



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10

A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH II - 58/16

Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser,

Maßnahmenbekanntgabe zu

Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und
Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund,
Prüfung der Kooperation zwischen dem Kuratorium
Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und der
Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	5
Umsetzungsstand im Einzelnen	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	7
Empfehlung Nr. 3.....	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Allgemeines Krankenhaus	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizini- scher Universitätscampus
bzw.	beziehungsweise
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
Nr.....	Nummer
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog zwei Vereinbarungen zur Kooperation zwischen dem Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und dem Krankenanstaltenverbund einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 17. Jänner 2018 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 24. Jänner 2018, Ausschusszahl 22/18 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Krankenanstaltenverbund und das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser arbeiteten bereits seit mehreren Jahren in diversen Bereichen zusammen. Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Umsetzung von zwei hiezu getroffenen Vereinbarungen zur Kooperation einer Prüfung.

Die erste Vereinbarung war mit dem Ziel der Entlastung von zwei Universitätskliniken des Allgemeinen Krankenhauses abgeschlossen worden. Gemäß dieser wurden von der Universitätsklinik für Unfallchirurgie und der Universitätsklinik für Orthopädie entlassene Patientinnen bzw. Patienten in zwei Häusern des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser remobilisiert bzw. weiter betreut. Die Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner war vom Stadtrechnungshof Wien grundsätzlich zu würdigen. Angesichts der inhärenten Problemstellungen empfahl der Stadtrechnungshof Wien der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund, künftig in seinen Krankenanstalten eine ausreichende Zahl an Betten für Remobilisation/Nachsorge zu realisieren.

Die zweite Vereinbarung sollte der Steigerung der Betreuungsqualität sowie der Nutzung von Synergieeffekten dienen. Vereinbart waren die Teilnahme von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern von Pflegeeinrichtungen der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund am Klubbetrieb des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, das gegenseitige Anbieten von Seminar- und Praktikumsplätzen, der Ausbau der ärztlichen Zusammenarbeit und die Durchführung eines Projekts im Diversitätsmanagement.

Anhand der Prüfung zeigte sich, dass die gesteckten Ziele nur rudimentär umgesetzt waren. Infolgedessen sollte die Kooperationsvereinbarung neu gestaltet werden, wobei die von beiden Kooperationspartnern tatsächlich angestrebte Zusammenarbeit festzulegen sowie deren konkrete Ausgestaltung zu präzisieren und rasch umzusetzen wäre.

Bericht des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 3 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	33,3
In Umsetzung	1	33,3
Geplant	-	-

Nicht geplant	1	33,3
---------------	---	------

Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser sollte strategische Überlegungen anstellen, ob bzw. wie künftig eine wirtschaftliche Auslastung der Remobilisationsstationen nach Wegfall der bisher vom Allgemeinen Krankenhaus zur Remobilisation übernommenen Personen sichergestellt werden kann.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser arbeitet bereits an einer Konzepterstellung zur Neuordnung der Leistungen im Bereich Remobilisation. Hiefür sind sowohl Überlegungen zur internen befristeten Verlegung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser angedacht wie auch Leistungen für externe Kundinnen bzw. Kunden. Weiters werden Gespräche mit der Pensionsversicherungsanstalt aufgenommen, um über mögliche Kofinanzierungen zu beraten. Die Forcierung von Remobilisations- und Rehabilitationsleistungen entspricht auch dem Konzept "Pflege und Betreuung in Wien 2030".

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Empfehlung Nr. 2

Im Hinblick auf festgestellte Unstimmigkeiten wäre bei den Ärztinnen bzw. Ärzten mit Nebenbeschäftigungen im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser verstärkt auf die Einhaltung der Dienstzeiten zu achten. Bei festgestellten Verletzungen von diesbezüglichen Dienstpflichten wären entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser wird künftig auf die Einhaltung der Dienstzeiten verstärkt achten, gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Krankenanstaltenverbund, sollten die Ärztinnen bzw. Ärzte bei diesem angestellt sein.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 3

Das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser sollte gemeinsam mit dem Krankenanstaltenverbund die Kooperationsvereinbarung zur Verbesserung der Betreuungsqualität neu gestalten. Hierbei sollten insbesondere die Bereiche für eine von beiden Seiten tatsächlich angestrebte Zusammenarbeit festgelegt sowie deren konkrete Ausgestaltung präzisiert und rasch umgesetzt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Sinn einer effizienteren Kooperationsvereinbarung zur Verbesserung der Betreuungsqualität wird das Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser mit dem Krankenanstaltenverbund Gespräche aufnehmen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Für die Aktivitäten im Bereich der Pensionistenklubs ist keine Kooperationsvereinbarung erforderlich. Für die Veränderung der Betreuungsqualität, z.B. im Bereich der ärztlichen Versorgung, fehlen derzeit entsprechende normative Voraussetzungen.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Juni 2018